

## **Jahresbericht 2022 der Gemeinnützigen Gesellschaft Bezirk Winterthur**

Liebe Mitglieder, Freundinnen, Freunde, Gönnerinnen und Gönner der Gemeinnützigen Gesellschaft Bezirk Winterthur

Bereits ist das 187. Vereinsjahr der GG Bezirk Winterthur Vergangenheit. An den 5 Vorstandssitzungen wurden 22 Gesuche für Einzelpersonen behandelt. Ein Gesuch wurde vom Vorstand abgelehnt. Für die gutgeheissenen Gesuche haben wir rund Fr. 20'500.-- ausgegeben. Zudem erhielten wir mehrere Projektgesuche. Bei den kantonalen Gesuchen haben wir die Gesuchstellenden an die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich weiterverwiesen. Drei Gesuche von Institutionen, die im Bezirk Winterthur verankert sind, haben wir bewilligt und dafür Fr. 5'500.-- ausgegeben. Bei den jährlichen Vergabungen haben wir den Einzelbetrag von Fr. 600.-- auf Fr. 1000.-- erhöht. In diesem Sektor haben wir Fr. 6'600.-- ausgegeben.

Wie jedes Jahr wurden wir von zahlreichen Mitgliedern zusätzlich unterstützt. Dies freut uns besonders, da wir es als Wertschätzung für die Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Winterthur und für die Arbeit des Vorstandes werten. Ganz herzlichen Dank!

Auch den Gönnerinnen und Gönnern, die uns seit Jahren unterstützen, danken wir an dieser Stelle herzlich.

Wie bereits seit einigen Jahren können wir unsere Sitzungen sowie die Generalversammlung im Pfarreizentrum Peter und Paul abhalten. Für diese Gastfreundschaft gebührt dem Pfarreizentrum Peter und Paul ein besonderer Dank.

Leider mussten wir auch im letzten Vereinsjahr vom Rücktritt eines sehr verdienten Vorstandsmitgliedes Kenntnis nehmen. Unser Kassier Jean-Jacques Hofmann hat sich seit 2007 für den Verein eingesetzt. Die ersten Jahre war er ein engagierter Revisor und hat dann ab 2015 das wichtige Amt des Kassiers übernommen. Er war uns eine grosse Stütze; seine Genauigkeit und Zuverlässigkeit waren eine wichtige Entlastung.

Die freundliche, empathische Art in seiner Person vermissen wir im Vorstand. Vielen Dank Schaggi für deine Arbeit in all diesen Jahren!

An der letzten GV waren 17 Personen anwesend – für uns eine grosse Freude – der Austausch war rege. Es wurde die Frage aufgeworfen, ob die GG-Winterthur sich vermehrt an Projekten und/oder z.B. Ferienpässen für Kinder/Jugendliche engagieren soll, da die Gesuche rückläufig sind.

Bei den Projekten haben wir uns entschieden, mehr Geld zu investieren und das auch bereits umgesetzt. Es ist wichtig, dass dieses Geld direkt armutsbetroffenen Menschen zugutekommt. Wir prüfen diese Gesuche im Vorfeld genau. Der Vorstand hat auch den Input von Ferienpässen an armutsbetroffene Jugendliche in den Gemeinden intensiv diskutiert. Da eine Umsetzung bei so vielen Gemeinden im Bezirk uns zu aufwendig und zu kostspielig erscheint, haben wir diesen Vorschlag einstimmig abgelehnt.

Zum Schluss bleibt mir, Ihnen Gesundheit und Zufriedenheit zu wünschen und nochmals ein herzliches Dankeschön für ihre Treue und Ihre Unterstützung. Für den Vorstand der Gemeinnützigen Gesellschaft

Für den Vorstand der Gemeinnützigen Gesellschaft Bezirk Winterthur  
Heidi Rebsamen, Präsidentin